

KNX will Smart Home Markt unterstützen

Die KNX Association präsentierte an der Integrated Systems Europe in Amsterdam erstmals die ETS Inside einer grossen Öffentlichkeit. Das Ziel dieser «Mini» ETS sind neue Integratoren, welche sich zunehmend im Smart Home Umfeld etablieren wollen.



Die ETS Inside in der aktuellen Version ermöglicht die Konfiguration von KNX auf dem Tablet.

René Senn*

Die Integrated Systems Europe in Amsterdam ist ein Mekka für AV-Fans und zielt mit ihren Ausstellern vor allem Systemintegratoren aus dem Bereich Digital Signage, Ausbildung, Audio/Video aber auch zunehmend aus dem Be-

reich Smart Home an. Die Besucher sind aus ganz Europa. Seit dem Start der Show im Jahr 2004 hat die Messe jedes Jahr ein konsequentes Wachstum gezeigt. Während im Jahre 2004 gerade mal 3500 Besucher zu verzeichnen waren bei 120 Ausstellern, waren es 2017 bereits über 65 000 Besucher und über 1100 Ausstellern.

Fokus auf neue Technologien

Das Smart Home umfasst neben den Bereichen Elektro und HLK auch die Bereich AV und Consumer Electronics. Diesem Trend hat sich auch die Messe Integrated Systems Europe verschrieben. War sie bis anhin vor allem die Messe für Consumer Electronic und gehobene Audio/Video Anwendungen (AV) hat sie den Trend erkannt und das Thema Smart Home erstmals in einer eigenen Halle platziert. Neben vielen anderen Ausstellern präsentierte sich

dort die KNX Association mit einem Gemeinschaftsstand und einer Auswahl ihrer über 400 Mitgliedern. Das Spektrum an Anwendungen das dabei abgedeckt wurde liess sich sehen.

Im Fokus des Messeauftrittes der KNX Association lag aber die Präsentation der neuen ETS Inside. Gemeint ist damit das Konfigurations-Tool, mit welchem die Aktoren und Sensoren neu auch via Tablet konfiguriert werden können. Die KNX Association ist der Überzeugung, dass der Nutzen intelligenter Funktionen im Heim in den meisten Köpfen angekommen ist. Der Markt stehe vor dem Durchbruch. KNX nutzte mit dem Messeauftritt sehr geschickt das Potenzial des Interesses der AV Branche an Smart Home Technologien, welche Hersteller übergreifend verfügbar sind.

Neue Zielgruppe im Visier

Genau für die Zielgruppe neuer Integratoren, bringt KNX jetzt die neue ETS Inside heraus. Mit dem Tool für kleine und mittlere Projekte können selbst Installateure mit wenig Erfahrung in der Gebäudeautomation KNX Projekte einfach und schnell erstellen. Auch für die Bewohner bietet die neue Software eini-

Smart Home und Gebäudesystemtechnik in Perfektion.



Twiline[®]



www.twiline.ch



W.Wahli AG, Freiburgstrasse 341, CH-3018 Bern, Tel. +41 31 996 13 33, Fax +41 31 996 13 34, info@wahli.com

ge Möglichkeiten. Denn die Bewohner können ihr intelligentes Zuhause selbst den eigenen Wünschen anpassen. Dazu ist die ETS Inside ein Bestandteil der KNX Anlage und immer aktuell vor Ort. Die leicht verständliche Bedienoberfläche läuft wie erwähnt auf Tablets und sogar Smartphones.

Die Investitionssicherheit von KNX hat sich über viele Jahre hinweg bei unzähligen Projekten bewiesen. Zu den Geheimnissen des Erfolges zählen Offenheit, Kompatibilität, Flexibilität und nicht zuletzt die gemeinsame ETS, aktuell die Version 5. Mit der bewährten ETS Professional lassen sich alle KNX Installationen und alle Projektgrößen in vollem Umfang bearbeiten. Das Wissen und Können dafür erwirbt man in zertifizierten KNX Schulungszentren. Am Smart Home-Markt mit seinen kleineren Projekten sind aber auch weniger anspruchsvolle Parametrierarbeiten gefragt. Damit kommt die ETS Inside allen Installateuren entgegen, die bisher nicht oder nur gelegentlich die Gebäudeautomation in ihrem Leistungsangebot haben. Mit der ETS Inside lassen sich KNX Projekte auf einfache Art und Weise ohne lange Einarbeitung erstellen.

Bedienung und ETS Daten entkoppelt

Zum Grundprinzip der ETS Inside zählt, dass die Bedienoberfläche unabhängig von den ETS-Daten ist. Das ermöglicht die Projektbearbeitung mit allen gängigen Betriebssystemen. Die eigentliche KNX Grundsoftware befindet sich im ETS Inside-Gerät, das zugleich Bestandteil der Installation ist. Diese Hardware beinhaltet auch das KNX Projekt selbst und stellt einen Webserver für die entkoppelte Bedienoberfläche zur Verfügung. Durch dieses neue Konzept können im Gegensatz zur windowsbasierten ETS Professional Projekte nun auch per Tablet und Smartphone mit unterschiedlichen Betriebssystemen, wie zum Beispiel iOS, Android oder Windows bearbeitet werden. Der notwendige Bedienungsumfang der ETS Inside ist an die Anwendungsfälle angepasst. Man kann damit kleine und mittlere Anlagen projektieren und in Betrieb nehmen, was einer durchschnittlichen KNX Anwendung im Wohnbau, Gewerbe und für öffentliche Gebäude entspricht. Alle Medien (TP, IP, RF und PL) werden hierbei unterstützt. Die mit der ETS Inside erzeugten Projekte lassen sich ab Sommer 2017 mit der ETS Professional synchronisieren, zum Beispiel zur Erweiterung der KNX Anlage mit



ET Elektrotechnik hat mit der Fachgruppe Intelligentes Wohnen der GNI (Gebäude Netzwerk Initiative) vereinbart, regelmässig über die Trends im

Umfeld des Intelligenten Wohnens zu berichten. In der GNI sind Hersteller, Systemintegratoren und Dienstleistungsanbieter organisiert, um das Smart Home in der Schweiz nachhaltig zu fördern. Bereits seit dem Jahr 2000 engagiert sich ihre Fachgruppe Intelligentes Wohnen für dieses Ziel. Sie organisiert unter anderem Smart Home-Tagungen und ist auch Mitinitiatorin des Jahrbuchs Intelligentes Wohnen. Die Fachgruppe arbeitet eng mit dem VSRT, dem VSEI und weiteren Verbänden zusammen, denn Vernetzung fordert alle Branchen. Vertiefte Information und Ausbildung ist eine weitere wichtige Aufgabe der Fachgruppe.

Geräten, der Topologie mit mehreren Linien, oder für Geräte mit sehr umfangreicher Parametrierung.

Intelligent – Fingertipp statt Mausclick

Die neue ETS Inside kommt den heute weit verbreiteten und einfach handzuhabenden Tablets und Smartphones entgegen. Passend zu den Displays der iPads, iPhones, Androide-Tablets, Windows-Tablets usw. ist die neue Bedienoberfläche minimalistisch organisiert und erscheint in einem intelligenten Design. Die flächigen Buttons mit leicht verständlichen Symbolen erlauben eine intuitive Bearbeitung. Selbst mit Smartphones ist das Parametrieren ganz einfach. Denn selbstverständlich ist die ETS Inside auch tauchfähig.

Sicherheit für das Smart Home

Ein weiterer Punkt spricht für die ETS Inside: Endkunden können sich von ihrem Elektroinstallateur bestimmte Parameter freigeben lassen, um jederzeit selbst kleine Änderungen vorzunehmen. So lassen sich nach eigenen Wünschen zum Beispiel Dimmwerte, Zeitprogramme, Lichtszenen usw. ganz einfach selbst ändern, ohne den Handwerker zu rufen. Nicht zuletzt unterstützt auch die ETS Inside das neue KNX Secure Konzept. Hacker haben also auch hier keine Chance. Ob und wie sich der neueste Schritt der KNX Association bewähren wird, zeigen die nächsten Monate. Die Software ist seit anfangs März auch in der Schweiz verfügbar. ■

Autor

*René Senn ist Ausbildner mit Eidg. Fachausweis und leitet die Geschäftsstelle von KNX Swiss, knx@knx.ch.